

# Augustinus-citate bei Thomas von Aquin.

in Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften - Full text of



Description: -

- Augustinus-citate bei Thomas von Aquin.
- Augustinus-citate bei Thomas von Aquin.

Notes: Offprint.

This edition was published in 1904



Filesize: 26.16 MB

Tags: #Hertling, #Augustinus

## Augustinus

Bei dem häufigen Aufenthaltswechsel, welchem die Lehrer an den Ordensschulen unterworfen waren, und der Beschaffenheit der Klosterbibliotheken konnte eine solche Forderung gar nicht als Regel aufgestellt werden.

## Hertling. Augustinus

Vor einer historisch-kritischen Betrachtungsweise hält das Verfahren nicht Stand. Deo igitur iunctum est quod intelligit Deum. Hertling Erörterung aber hebt ausdrücklich hervor, dass zum Erkennen das Wollen hinzutreten müsse, wovon bei Augustinus nichts steht, was aber seiner Meinung auch nicht widerstreitet.

## Full text of

Dei XI, 27 lässt sich heranziehen, wo es heißt: Im Hauptteile entwickelt und begründet Thomas den Satz, dass wir in diesem Leben Gottes Wesenheit nicht schauen können. Äussere Belehrung kann nur den Erfolg haben, dass sie uns hierzu anregt.

## Full text of

Gott ist causa exemplaris für die ganze Schöpfung, also auch für die menschliche Vernunft und die Wahrheit, zu welcher diese sich erheben kann. Nicht minder zahlreich aber sind die Stellen, an denen sich aus der Verwertung der Citate die inhaltliche Beeinflussung des mittelalterlichen Denkens und Wissens durch den afrikanischen Kirchenvater ermessen lässt.

## Augustinus

Davon ist indessen an Ort und Stelle nichts zu bemerken.

## Full text of

Zur Bewegung hören wir, ist nicht nur die Formalursache gefordert, welche nach Aristotelischer Lehre das Prinzip der Bewegung und Tätigkeit ist,

sondern auch die Bewegung des ersten Bewegers, unter dessen Einfluss sich alles betätigt.

#### **Full text of**

Albert wie Thomas sahen sich veranlasst, ihr nicht nur in ihren grossen Werken, sondern auch in besonderen Schriften entgegenzutreten. Er zeigte, dass auch in den Sinnendingen nicht alles veränderlich ist, dass die Sinne bezüglich des ihnen eigentümlichen Objekts keiner Täuschung unterliegen, und dass über den Sinnen das intellektuelle Vermögen steht, welches über die Wahrheit urteilt, nicht nach Massgabe für sich bestehender intelligibeler Dinge, sondern vermöge des Lichts des intellectus agens, der die intelligibelen Objekte als solche hervorbringt oder die Dinge intelligibel macht. Nach Anführung der Objecktionen: Sed contra est quod dicit A.

## Related Books

- [Forked flame - a study of D.H. Lawrence](#)
- [Oceanography - a DDC bibliography, January 1963-June 1968.](#)
- [Newtownabbey Guardian.](#)
- [Ley de educación vigente--proyecto de Ley 1973 - un análisis comparativo](#)
- [Yalishiduode fan chou xue shuo jian lun.](#)